

# Studie „Wirtschaftliche Lage in Bayern“

Ergebnisse des BDS/DGV-Stimmungstest Sommer 2007



1. Kernaussagen
2. Rahmendaten zum Stimmungstest
3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer
4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit
5. Umfrageergebnisse im Detail

© Bund der Selbständigen  
Deutscher Gewerbeverband  
Landesverband Bayern e.V.

**Kontakt:** Thomas Schörg  
Telefon: 089/54056-215, Telefax: 089/5026493  
E-Mail: [thomas.schoerg@bds-bayern.de](mailto:thomas.schoerg@bds-bayern.de)



# 1. Kernaussagen

Aktuelle Geschäftslage: Obwohl sich das konjunkturelle Klima im Vergleich zum Winter etwas eingetrübt hat, ist die Stimmung im bayerischen Mittelstand immer noch deutlich positiver als noch vor Jahresfrist. Aktuell zeigen sich größere Unternehmen zufriedener als Kleinbetriebe und Selbständige. Die bayerischen Industriebetriebe erleben einen Boom, der Handel bleibt im Vergleich dazu deutlich zurück.

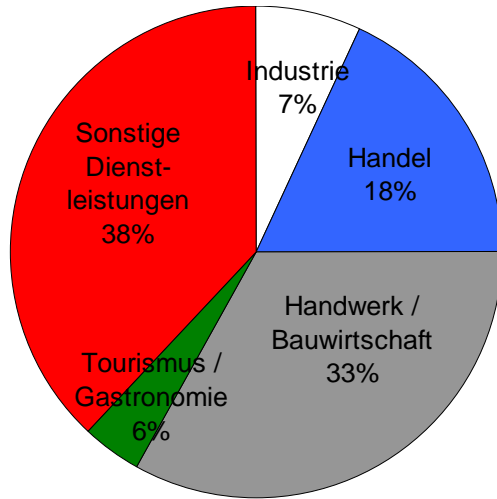
Geschäftserwartungen: Die Aussichten für die nächsten sechs Monate haben sich nochmals verbessert. Am optimistischsten blicken die Ein-Mann-Betriebe und Selbständigen in die Zukunft, während die größeren Unternehmen vergleichsweise eher gedämpfte Erwartungen haben. Gleiches gilt für die Baubranche und für den Tourismus bzw. die Gastronomie.

Arbeitsmarkt: Nach wie vor gehen vom bayerischen Mittelstand verhalten positive Signale auf den Arbeitsmarkt aus. Jobmotor bleibt der industrielle Mittelstand, während Unternehmen mit 10 bis 50 Mitarbeitern und Unternehmen der Bau- und Tourismusbranche im Vergleich dazu eher zurückhaltend planen.

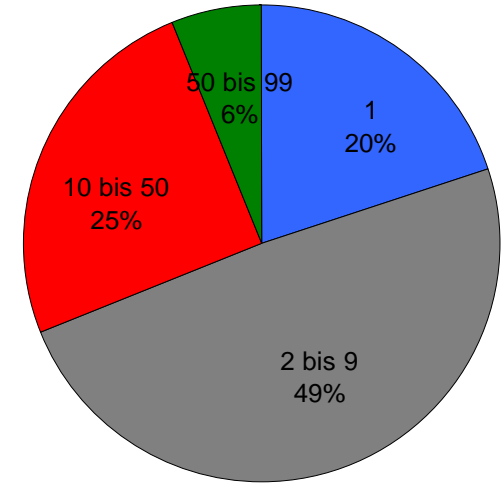
## 2. Rahmendaten zum Stimmungstest

- Der BDS/DGV-Stimmungstest wird in Form einer schriftlichen Umfrage halbjährlich unter den derzeit rund 22.000 BDS/DGV-Mitgliedsunternehmen aller Branchen durchgeführt.
- Der aktuelle Stimmungstest gliedert sich in die Teile: A (Altersvorsorge), B (Wirtschaftliche Lage) und C (Beratung). Teil A und C sind nicht teil dieser Studie.
- Befragungszeitraum war von Ende Juli bis Ende August 2007.
- Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Karlheinz Zwerenz von der Fachhochschule München.
- Die 660 Mitgliedsunternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, beschäftigen im Durchschnitt 16 Mitarbeiter.
- 60 Prozent firmieren als Einzelunternehmen, 19 Prozent als Personengesellschaft und 21 Prozent als Kapitalgesellschaft.
- Das durchschnittliche Alter der Betriebe beträgt 27 Jahre, das der Betriebsinhaber 50 Jahre.
- Die Befragten sind zu 81 Prozent männlich und zu 19 Prozent weiblich.

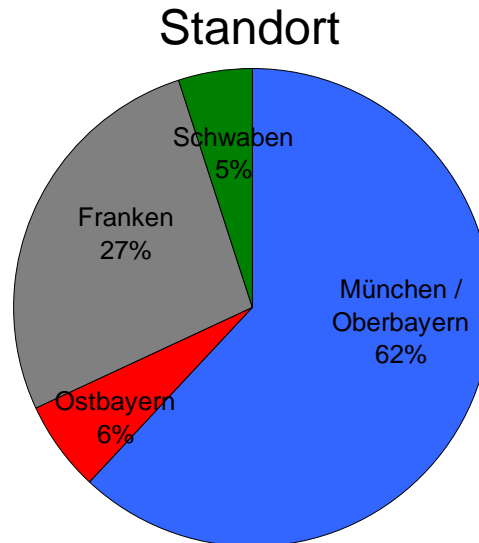
### 3. Spezifikation der Umfrageteilnehmer



Branchenverteilung



Größe / Mitarbeiterzahl



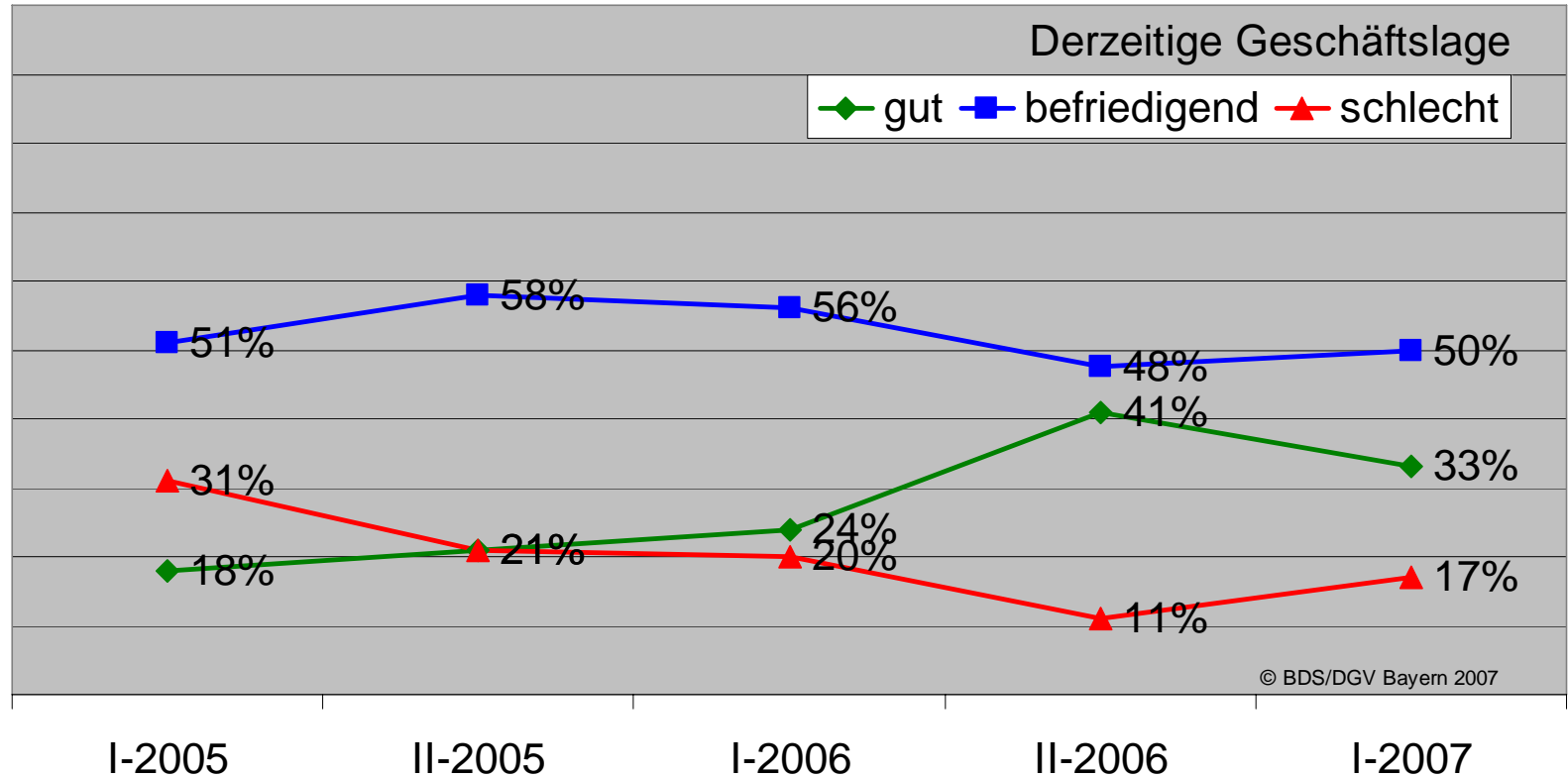
Standort

## 4. Repräsentativität und Vergleichbarkeit

Standort Größe Branche	Kriterium / Bezugsgröße	BDS/DGV	Bayern
	Industrie	=	=
	Handel	-	=
	Handwerk / Bauwirtschaft	+	=
	Tourismus / Gastronomie	=	=
	Sonstiges / Dienstleistungen	=	=
	0 – 9 Mitarbeiter	=	-
	10 – 50 Mitarbeiter	=	=
	> 50 Mitarbeiter	=	+
	München / Oberbayern	+	+
	Ostbayern	-	-
	Franken	+	-
	Schwaben	-	-

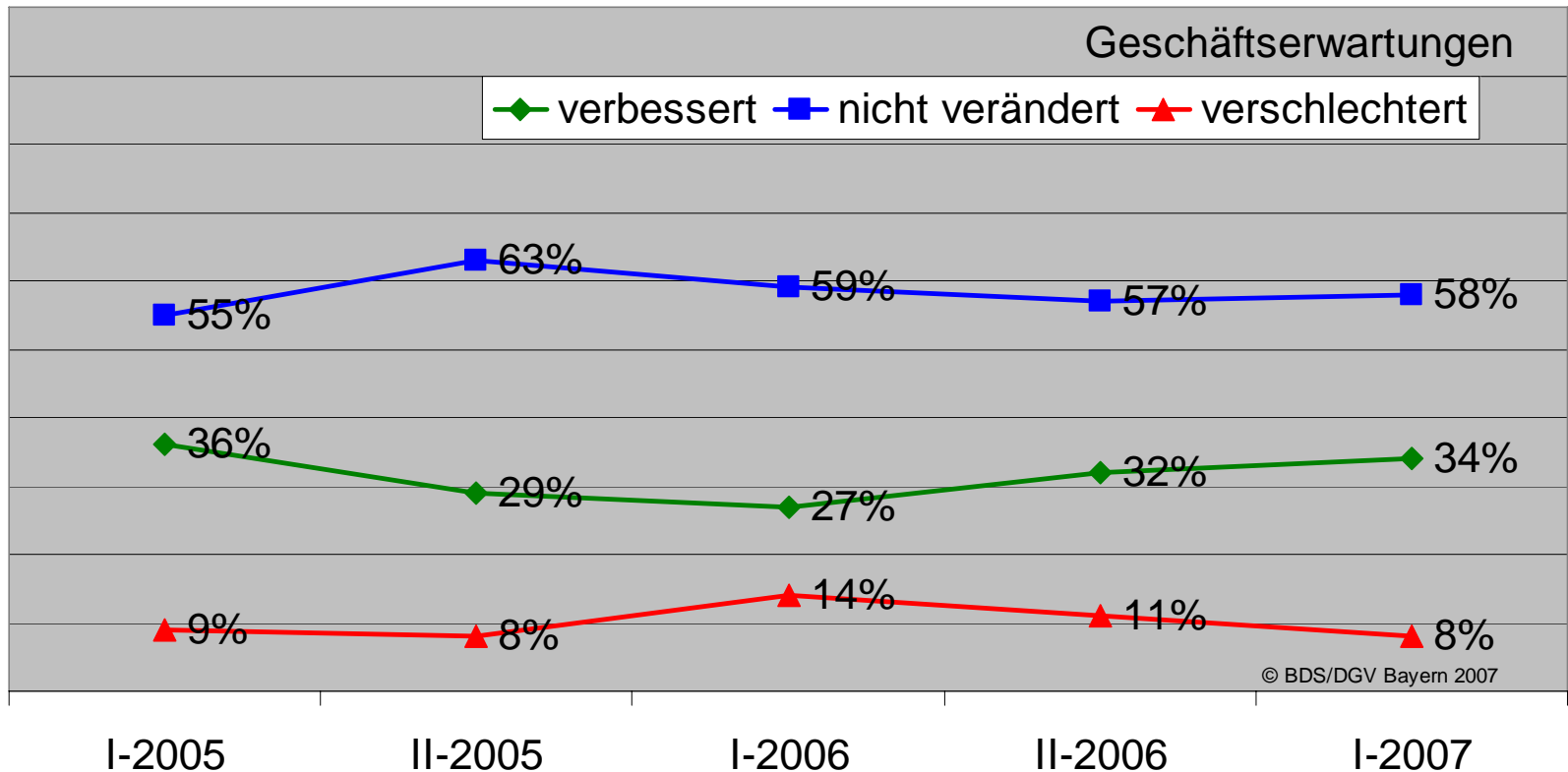
- Toleranzintervall von 5%
- = (Spezifikation der Umfrageteilnehmer im Tolleranzintervall),  
+ (überrepräsentiert), – (unterrepräsentiert)
- repräsentative Aussagen für die Regionen sind auf der Basis der Umfragewerte nur bedingt möglich

## 5.1 Unsere derzeitige Geschäftslage ist ...



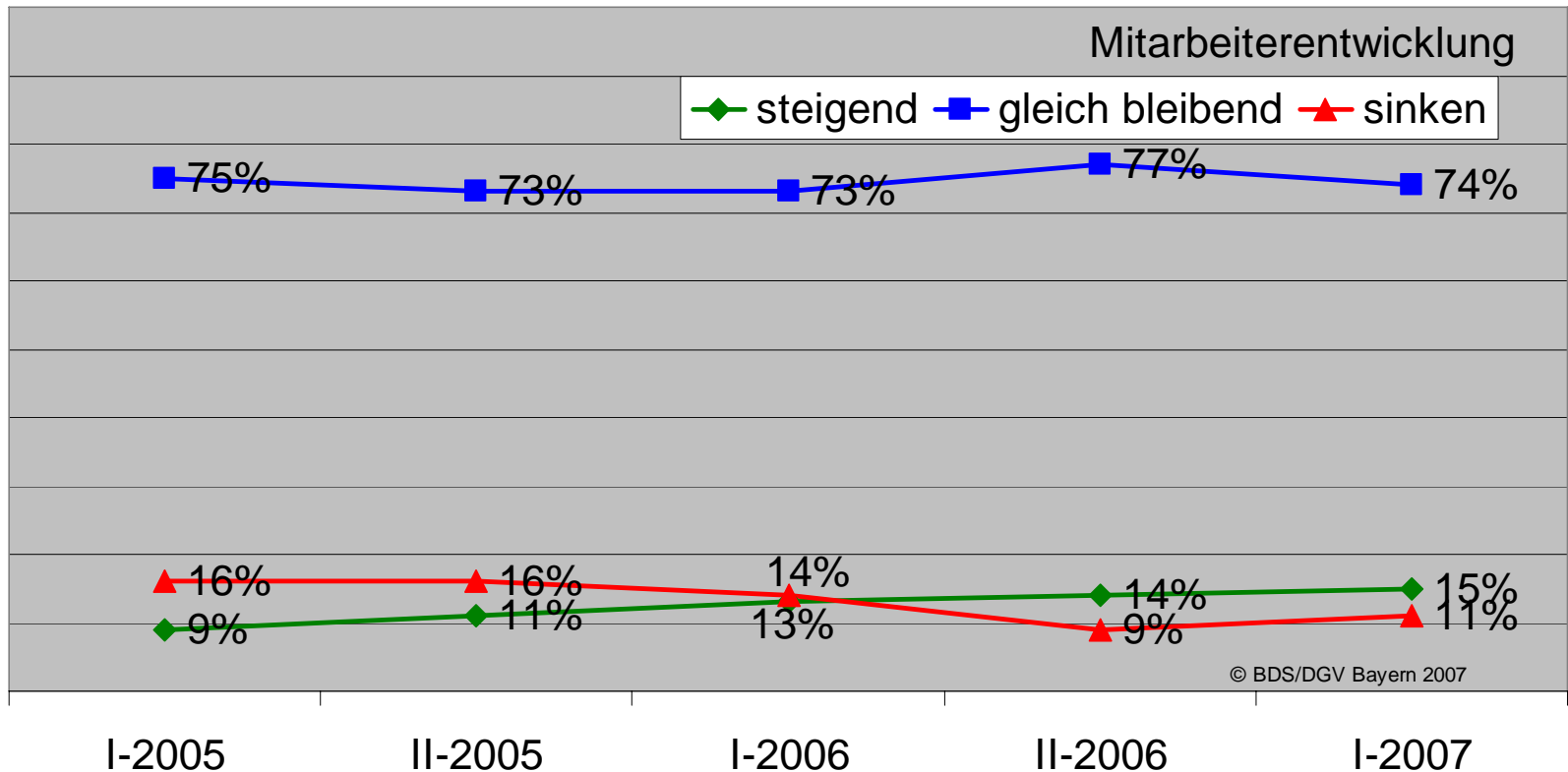
- Nur 22% der 1-Mann-Betriebe haben eine gute Geschäftslage, nur 3% der Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern haben eine schlechte Geschäftslage
- 49% der Industriebetriebe haben eine gute Geschäftslage, dagegen nur 19% des Handels

## 5.2 Wir erwarten, dass sich unsere Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten ...



- 51% der 1-Mann-Betriebe erwarten eine verbesserte Geschäftslage, nur 22% der Unternehmen mit 10 bis 50 bzw. 27% über 50 Mitarbeiter
- Nur 27% der Bauunternehmen erwarten eine verbesserte Geschäftslage, 15% in der Tourismusbranche erwarten eine verschlechterte Geschäftslage

## 5.3 Die Zahl unserer Beschäftigten wird im Laufe der nächsten 6 Monate ...



- 21% der Unternehmen mit 10 bis 50 Mitarbeitern erwarten sinkenden Mitarbeiterzahlen
- 28% der Industriebetriebe erwarten steigende Mitarbeiterzahlen, dagegen jeweils 23% der Bau- und Tourismusbranche sinkende Mitarbeiterzahlen